E c h o

It's my voice reborn

Von abgemeldet

Kapitel 2: Chtonisch

FF: Echo

Fandom: Katekyo Hitman Reborn

Pairings: 5927 - 8059 - 8018 - aber nichts davon so wirklich xD

Warnings: ääh xD keinerlei Action, nicht mal Handlung, schlecht geschrieben XD

AN: Shit.. Warum lad ich das eig hoch? Es ist wirklich ein spontanes nutz- und hirnloses Etwas. Aber ich war so..deprimiert xD ich musste irgendwas schreiben.

Und so ne OS-Sammlung füllt sich nicht von allein.. na egal xDD

Chthonisch – Irdisch

» Wir leben alle unter dem selben Himmel, aber wir haben nicht alle den selben Horizont..«

Manchmal bist du so dumm, dass es weh tut. Widerlich, wie man so dämlich grinsend durch die Weltgeschichte laufen kann.

Es gibt Tage, da könnte ich dir die Fresse polieren, wenn ich sehe, wie zufrieden du mit dem Leben bist.

Für dich ist doch immer alles in Ordnung, oder?

Aber wie rechtfertigst du deine gute Laune im Angesicht dessen, dass jeden Tag Tonnen von Lebensmitteln weggeworfen werden, während in Dritte Welt-Ländern Menschen verhungern? Wie rechtfertigst du ein Lächeln, wenn du doch weißt, dass in anderen Ländern Krieg herrscht, Kinder sterben? Wie rechtfertigst du dein Lachen, wo doch sogar in der heutigen Zeit noch Menschen überall unter Intoleranz, Rassismus und Faschismus leiden müssen?

Rechtfertigst du es mit einem Schulterzucken und der Aussage, du könntest daran sowieso nichts ändern? Oder gar mit der absurden Hoffnung und dem Glauben daran, dass du irgendwann an all dem etwas ändern könntest? Nein, so dumm kannst nicht mal du sein..

Vielleicht tangiert dich das Ganze auch überhaupt nicht. Für dich ist ohnehin alles ein Spiel – und in einem Spiel gibt es immer Gewinner und Verlierer. Und du freust dich, ein Gewinner zu sein...

Das einzige was du in deinem hohlen Kopf hast, ist ER.

Wie du ihn angrinst und ständig seine Nähe suchst. Du bist so... lebensmüde. Oder

einfach masochistisch.

Ich müsste dich hassen, du bist einfach dumm und ein Idiot. Klar, ein verlässlicher Freund, wenn es darauf ankommt und -zum Teufel- ein grandioser Kämpfer, ein Naturtalent. Aber ein Blödschwamm ohnegleichen.

Trotzdem kann ich dich nicht hassen. Ich will es, aber es geht nicht.

Weil ich mich zu dir hingezogen fühle. Du magnetisierst mich, ich will deine Aufmerksamkeit. Aber die bekomme nicht ich, sondern ER.

Ja, gottverdammte. Er ist hübsch und stark und intelligent und rundum gefährlich.. Zieht dich das an? Warum? Hast du nicht genug Probleme in deinem Leben, dass du dir selbst welche schaffen musst, indem du dich so einem nährst? Er erwidert deine Gefühle doch nicht mal! Der ist nichtmal zum fühlen in der Lage! Dieser Eisklotz.. der verprügelt dich doch bloß nach allen Regeln der Kunst.. Also? Bist du tatsächlich Masochist?

„Gokudera..?“

Eine Berührung am Arm. Ich blicke fast schon erschrocken drein. Blicke in Tsunas karamellbraunen Augen – in ihnen liegt eine Mischung aus Besorgnis und...diesem anderen Gefühl. Ich hab es schon früher bemerkt.

Ich will das nicht.. Ich will nicht, dass der Kleine so für mich empfindet – das weckt so schreckliche Schuldgefühle in mir.

Ich hab mich dem Himmel noch nie so fern gefühlt. Aber das muss so sein.

Ich will mich an die Erde ketten – denn letztendlich verlässt der Regen die Wolken immer und fällt auf die Erde...

„Alles in Ordnung?“ Ein kleines unsicheres Lächeln ziert seine Lippen, während er mich ansieht.

Natürlich hat er es mitbekommen. Die Blicke. Wie zornig ich Yamamoto anstiere, während er Hibari hinterherglotzt und so affig grinst, wie... wie ein verknallter Backfisch.

Eigentlich ist es nich fair, oder? Es wäre doch alles gut, wenn ich Tsunas Gefühle erwidern würde. Aber das kann ich nicht. Geh, geh zu deiner geliebten Kyoko zurück. Oder zu Haru. Ist mir egal.

Nicht, dass der Kleine mir egal wäre – ich respektiere ihn, ich mag ihn sehr, er ist mir wichtig. Aber nicht auf dieser Ebene. Auf dieser Ebene sollte eigentlich GAR NICHTS sein. Aber Yamamoto Takeshi ist da. Er weiß es nur nicht. Und es würde ihn auch nicht interessieren. Für ihn existiert ja einzig und allein Hibari Kyôya.

Kennst du das Gefühl, wenn man nur noch kapitulieren will? Nur noch das Gesicht in den Armen vergraben, nichts mehr sehen müssen. Es kann einem doch alle egal sein, denkt man. Man hatte keine Kraft mehr zu kämpfen. Ich bin nah an diesem Stadium dran.

Der Wind ist etwas zwischen Himmel und Erde – er bindet sich an nichts und niemanden. Auch wenn er vielleicht manchmal einsam ist...

„Ja, natürlich ist alles in Ordnung.“ Ich ziehe eine Grimasse. „Außer dass mir Baseball-Baka wiederum auf die Nerven geht. Herrgott, lauf ihm doch nach und frag ihn, ob du ihn mal besteigen darfst..“

Der letzte Part der ja eigentlich an Tsuna gerichteten Worte, geht natürlich an

Yamamoto. Und das fegt ihm sogar das Grinsen aus dem Gesicht. Wahnsinn, wie entgeistert er gucken kann...

Schweigen. Oh, klar. Sowas ist man von mir nicht gewöhnt, nicht wahr? Ich bin oft gemein, aber sowas Geschmackloses sage ich sonst nie.. Scheißt euch nicht an, ich bin Siebzehn und kann sagen was ich will – ich nenn's doch nur beim Namen.

„Du musst nicht immer von dir auf andere schließen“

Oh... ich muss mich mich umdrehen, um zu wissen, wer da hinter mir steht. Diese Stimme ist unverwechselbar. Und selbst wenn er nichts gesagt hätte, hätte man es daran gesehen, wie Yamamotos Miene sich aufhellt – wie ein Hündchen, das seinen Herrn willkommen heißt.

Was für eine Ehre.. Von Hibari Kyôya angesprochen zu werden, mitten in der Schulkantine. Oho.

Um ihn anzusehen dreh ich mich nicht auf meinem Stuhl um – ich lege den Kopf in den Nacken, weit in den Nacken. So kann ich zu ihm hochgucken und sehe seine abartig hübsche, makellose Visage – aber wenigstens verkehrtherum.

„Was willst du damit sagen?“, schnarre ich unfreundlich.

„...Dass du nicht anderen Leuten, deine eigenen abstoßenden Absichten unterstellen solltest..“

Ich gebe einen schnaufenden Laut von mir – das ist so lächerlich!

„Als ob ich mit dir schlafen wollen würde...“ Das ist so abstrus, dass ich es kaum dieser Antwort als würdig empfinde. Aber sowas muss man schließlich klar stellen...

Einen Moment herrscht Stille. Sogar all die anderen Schüler um uns herum, scheinen leiser zu sein...

„...Mit MIR nicht...“, sagt Hibari nur. Nur diese drei Worte. Aber sie und der Blick sagen mir alles.

Alles kann ich in diesem Moment in seinen kalten dunkelblauen Augen sehen. Er weiß, dass Yamamoto in ihn verliebt ist (aber man muss ein Vollpfosten sein, um das nicht zu bemerken), er genießt diese Aufmerksamkeit, und was er noch viel mehr genießt, ist dass er weiß was ICH für Yamamoto empfinde und dass ich ihn nie kriegen werde. Und weil er das so genau weiß, weiß er auch, dass er mit Takeshi spielen kann. Er kann ihn ignorieren, ihn dann ein wenig näher kommen lassen und dann wieder fortstoßen- und trotzdem wird dieser Happy-Go-Lucky immer nur noch mehr sein Herz an Hibari verlieren. Und mir wird es nur immer mehr das Herz zerreißen...

Ich sacke zusammen. Nur langsam verlagere ich meinen Kopf wieder in Normallage. Ich kann und will ihn nicht mehr ansehen. ... Ich hab verloren.

„Gokudera...“ Tsunas Stimme. Das macht alles nur noch schlimmer...

Albern, das ist doch alles so albern. Aber die Schmerzen sind da – ob ich nun will oder nicht...

Ich höre Hibaris Schritte. Er geht an mir vorbei – und dann an Yamamoto, der mir gegenüber sitzt, und streift ihn wie zufällig an der Schulter. Eine lächerliche Demonstration seiner....Macht?

Unnötig Takeshis Honigkuchen-Grinsen zu erwähnen, oder?

Ich kann nur noch eins. Aufstehen und gehen. Wacklig, steif, unkoordiniert. Frische Luft, vielleicht brauche ich frische Luft.. Oh bitte. Mach dass mir keiner folgt...!

Ich hab verloren.

..Der Wind kann die mächtigsten Wolkenberge bewegen, sie wegschieben, sie fortjagen – doch damit vertreibt er auch den Regen, der in den Wolken wohnt. Und der Himmel kann ihm nie eine Stütze sein... Vielleicht ein stummer Trostspender, aber niemals mehr...

* End *

Fragt nicht nach dem Sinn.. Der ist verloren gegangen, zwischen den Zeilen ôo

Öh, ja.. Als Ankündigung: die nächsten werden wahrscheinlich Song-Fics, weil mir in letzter Zeit einfach nur absurd viele Lieder zwischen die Ohren kommen, die quasi prädestiniert dafür sind xDD